

Halbjahresfinanzbericht 2013



Highlights

- +10,2% Umsatzsteigerung auf 451,4 Mio. EUR
- +21,9% EBITDA-Steigerung auf 65,8 Mio. EUR
- +18,3% Anstieg des Ergebnisses nach Steuern auf 28,2 Mio. EUR
- EBIT-Marge auf 9,7% verbessert
- Eigenkapitalquote erhöht sich auf 50,4%
- Integration Latexx Partners im Sektor Medizin weiter erfolgreich

Ertragskennzahlen

in Mio. EUR	H1 2013 (Jan.-Juni)	Veränderung	H1 2012 (Jan.-Juni)	Q2 2013 (April-Juni)	Veränderung	Q2 2012 (April-Juni)	2012 (Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	451,4	+10,2%	409,8	236,2	+13,6%	208,0	828,6
EBITDA	65,8	+21,9%	53,9	36,4	+23,2%	29,6	108,7
EBITDA-Marge	14,6%	+1,4 PP	13,2%	15,4%	+1,2 PP	14,2%	13,1%
EBIT	43,7	+16,5%	37,5	24,9	+18,9%	21,0	72,5
EBIT-Marge	9,7%	+0,5 PP	9,2%	10,6%	+0,5 PP	10,1%	8,8%
Ergebnis nach Steuern	28,2	+18,3%	23,9	15,8	+28,5%	12,3	46,2
Ergebnis je Aktie ¹⁾ , in EUR	1,36	+17,3%	1,16	0,76	+27,4%	0,60	2,25
Cash Flow aus dem Ergebnis ²⁾	58,5	+40,9%	41,5	30,3	+41,0%	21,5	85,6
Eigenkapitalrentabilität ^{2) 3)}	13,6%	+1,4 PP	12,2%	15,2%	+2,7 PP	12,5%	11,4%

Bilanzkennzahlen

in Mio. EUR	30.6.2013	Veränderung	30.6.2012	31.3.2013	Veränderung	31.3.2012	31.12.2012
Bilanzsumme	815,2	+24,9%	652,7	867,4	+34,7%	644,1	824,5
Eigenkapital ^{2) 4)}	411,1	+4,9%	392,1	427,7	+8,4%	394,6	406,2
Eigenkapitalquote ²⁾	50,4%	-9,7 PP	60,1%	49,3%	-12,0 PP	61,3%	49,3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19,9	+18,9%	16,7	9,8	+14,6%	8,6	41,2
Mitarbeiter (Stichtag, Vollzeitäquivalente)	10.039	+23,7%	8.115	10.030	+26,2%	7.947	9.577

Sektor- und Segmentinformationen

in Mio. EUR	H1 2013 (Jan.-Juni)	Veränderung	H1 2012 (Jan.-Juni)	Q2 2013 (April-Juni)	Veränderung	Q2 2012 (April-Juni)	2012 (Jan.-Dez.)
Sektor Medizin = Sempermed							
Umsatzerlöse	218,3	+19,8%	182,2	111,6	+18,4%	94,2	383,5
EBITDA	28,2	+52,9%	18,5	16,0	+33,9%	11,9	41,5
EBIT	17,1	+39,6%	12,3	10,0	+17,0%	8,6	27,6
Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform							
Umsatzerlöse	233,1	+2,4%	227,6	124,7	+9,6%	113,7	445,1
EBITDA	45,1	+8,6%	41,6	24,9	+13,3%	21,9	80,2
EBIT	34,3	+9,0%	31,5	19,4	+15,2%	16,8	58,2
Semperflex							
Umsatzerlöse	90,4	-5,8%	96,0	48,0	-0,5%	48,3	180,6
EBITDA	20,7	-6,8%	22,2	10,8	-4,7%	11,4	38,6
EBIT	14,8	-12,5%	16,9	7,9	-10,1%	8,7	27,6
Sempertrans							
Umsatzerlöse	78,4	+10,0%	71,3	41,2	+27,4%	32,3	143,8
EBITDA	11,9	+47,2%	8,1	6,3	+63,6%	3,9	21,2
EBIT	9,8	+63,0%	6,0	5,3	+91,0%	2,8	16,0
Semperform							
Umsatzerlöse	64,3	+6,6%	60,3	35,4	+6,9%	33,1	120,7
EBITDA	12,5	+11,3%	11,3	7,7	+14,7%	6,7	20,4
EBIT	9,7	+13,9%	8,5	6,3	+17,4%	5,3	14,6

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

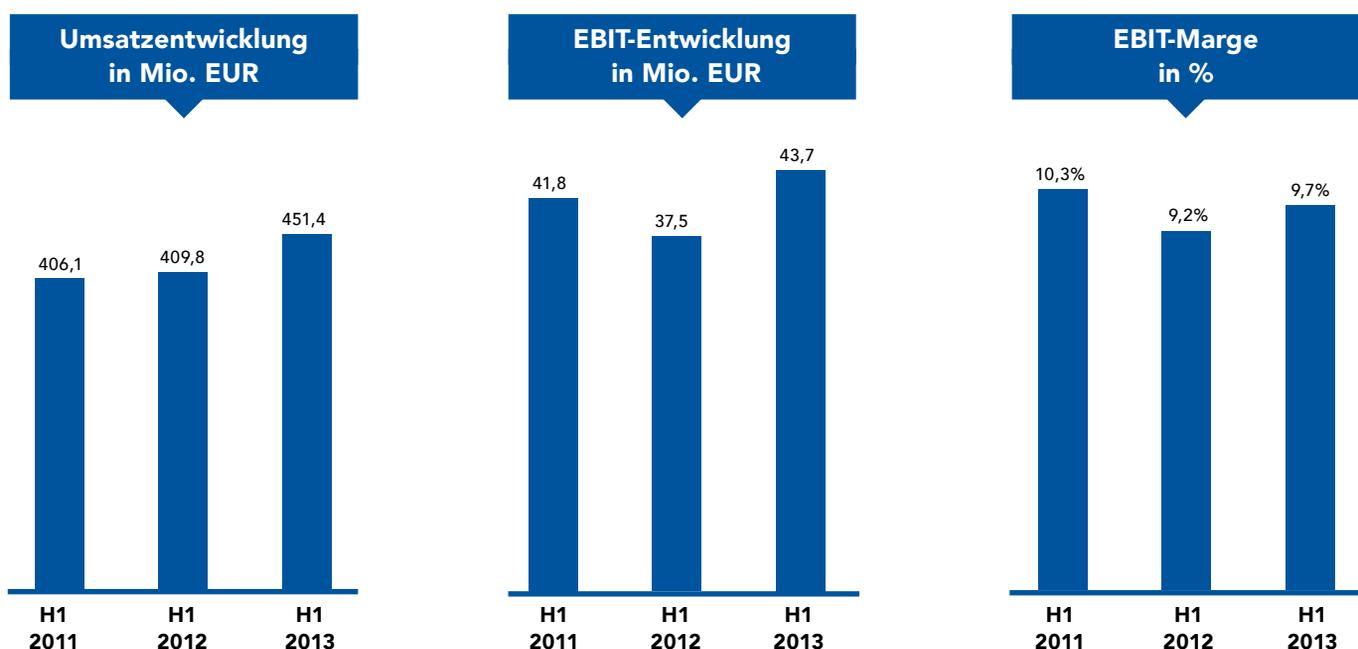
¹⁾ auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend ²⁾ Wert der Vergleichsperioden 2012 angepasst (Ausnahme: Gesamtjahr)

³⁾ hochgerechnet auf das Gesamtjahr ⁴⁾ ohne nicht beherrschende Anteile

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

ERSTES HALBJAHR 2013

Der Konzernumsatz konnte im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 409,8 Mio EUR um 10,2% auf 451,4 Mio. EUR gesteigert werden. Dies ist vor allem auf die Konsolidierung von Latexx Partners, aber auch auf das organische Wachstum zurückzuführen. Der Semperit Gruppe gelang es damit, trotz der negativen Einflüsse auf den globalen Absatzmärkten einen Halbjahresumsatz von mehr als 450 Mio. EUR zu erwirtschaften. Damit wurde ein neuer Höchstwert in der Unternehmensgeschichte erreicht.



Die Umsatzsteigerung im Segment Medizin wurde überwiegend durch die akquisitionsbedingt positiven Mengeneffekte für Untersuchungshandschuhe getragen. Im Segment Sempertrans lagen die Umsätze mit plus 10% deutlich über dem Vorjahresniveau. Das Segment Semperform konnte ebenfalls seine Umsätze steigern. Allein das Segment Semperflex verzeichnete in allen drei Business Units (Hydraulikschläuche, Industrieschläuche und Elastomer- und Verschleißschutzplatten) leichte Umsatzeinbußen.

Die Bestandsveränderungen erhöhten sich von 8,6 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR, weil sich ein Teil der Produktionsleistung zum Quartalsende im Versandstadium befand und somit noch keine faktische Umsatzrealisierung eingetreten ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen aufgrund geringerer Fremdwährungskursgewinne und Subventionen von 15,5 Mio. EUR auf 12,4 Mio. EUR zurück.

Der Materialaufwand verzeichnete im Vergleich zur Umsatzentwicklung einen unterproportionalen Anstieg um 3,5% und belief sich auf 264,1 Mio. EUR nach 255,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2012. Die Semperit Gruppe setzt ihr aktives Rohstoffmanagement unverändert fort, um der volatilen Preissituation auf den Beschaffungsmärkten zu begegnen.

Materialaufwand sinkt auf 58,5% nach 62,3%

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund der höheren Mitarbeiteranzahl um 22,1% auf 76,6 Mio. EUR. Hauptverantwortlich dafür waren die Akquisition von Latexx Partners mit knapp 1.800 Mitarbeitern, die Ausweitung der Vertriebsmannschaft in den USA sowie eine höhere Mitarbeiteranzahl im Segment Sempermed in Thailand aufgrund des neuen Werks in Surat Thani, außerdem im Corporate Center und im Segment Sempertrans.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Einklang mit den höheren Umsätzen im Jahresvergleich um 8,9% auf 68,0 Mio. EUR.

Als Folge der deutlich höheren Betriebsleistung bei gleichzeitig unterdurchschnittlicher Erhöhung des Materialaufwands konnte das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im ersten Halbjahr 2013 trotz vermehrter Personalaufwendungen um 21,9% von 53,9 Mio. EUR auf 65,8 Mio. EUR gesteigert werden. Damit einhergehend verbesserte sich die EBITDA-Marge von 13,2% auf 14,6%.

Die Abschreibungen erhöhten sich durch den organischen und anorganischen Wachstumskurs der Semperit Gruppe um 34,1% auf 22,1 Mio. EUR nach 16,4 Mio. EUR im Vorjahr. Das EBIT konnte um 16,5% gesteigert werden und erreichte 43,7 Mio. EUR nach 37,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres. Damit verbunden war eine Verbesserung der EBIT-Marge von 9,2% auf 9,7%.

Erhöhung des EBITDA um 21,9% und des EBIT um 16,5%

Für die positive Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres 2013 war der höhere Beitrag des Sektors Medizin hauptverantwortlich. Neben dem Konsolidierungseffekt von Latexx Partners war auch der Wegfall von Sonderaufwendungen, die im Berichtszeitraum des Vorjahres zu verbuchen waren, maßgeblich. Der Geschäftsverlauf im Sektor Medizin war jedoch unverändert von einem Angebotsdruck aufgrund der Überkapazitäten im Markt geprägt.

Die Segmente des Sektors Industrie konnten in einem herausfordernden Umfeld in Summe eine positive Ergebnisentwicklung erzielen. Trotz des Umsatz- und Ergebnisrückgangs im Segment Semperflex wurde das bereits hohe Ertragsniveau des Vorjahres abermals übertroffen.

Das negative Finanzergebnis belief sich auf 7,0 Mio. EUR nach 5,7 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Hauptverantwortlich dafür waren höhere Finanzaufwendungen von 1,3 Mio. EUR nach 0,3 Mio. EUR, die auf die Fremdfinanzierung der Akquisition von Latexx Partners sowie die in diesem Zusammenhang übernommene Verschuldung zurückzuführen sind. Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ erhöhte sich leicht von 6,4 Mio. EUR auf 6,5 Mio. EUR und betrifft vor allem mehrere Gesellschaften im Segment Sempermed.

Erhöhung des Finanzierungsaufwandes

Der Aufwand für Ertragsteuern verzeichnete einen Anstieg um 6,5% auf 8,5 Mio. EUR, der somit deutlich unter der Steigerung des Ergebnisses vor Steuern um 15,4% liegt. Die Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen reduzierte sich aufgrund einer veränderten regionalen Ergebniszusammensetzung leicht von 20,8% auf 19,6%.

Das Ergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) wurde um 18,3% auf 28,2 Mio. EUR verbessert. Daraus resultierte für das erste Halbjahr 2013 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,36 EUR nach 1,16 EUR für die Vergleichsperiode des Vorjahres.

Ergebnis je Aktie von 1,36 EUR nach 1,16 EUR im Vorjahr

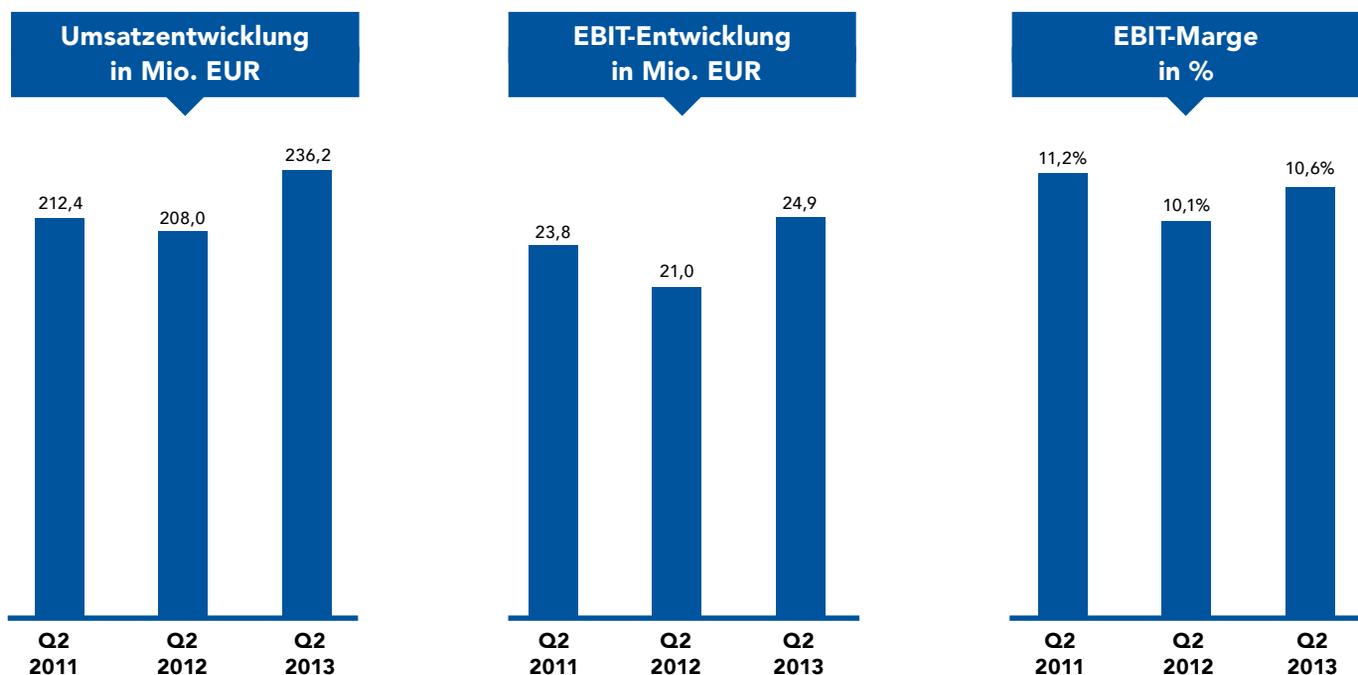
ZWEITES QUARTAL 2013

Entgegen dem Konjunkturtrend konnte sich die Semperit Gruppe auch im zweiten Quartal 2013 sehr gut behaupten. Auf Konzernebene wurde durch die Akquisition von Latexx Partners und die zum Teil deutlichen Umsatzsteigerungen in fast allen Segmenten mit einem

Umsatz von 236,2 Mio. EUR (+13,6% gegenüber dem zweiten Quartal 2012, +9,8% gegenüber dem ersten Quartal 2013) ein neuer Rekordwert erzielt.

Das EBITDA verbesserte sich um 23,2% auf 36,4 Mio. EUR, das EBIT stieg bedingt durch erhöhte Abschreibungen etwas weniger stark um 18,9% auf 24,9 Mio. EUR. Damit einhergehend verbesserte sich auch die Profitabilität deutlich. Die EBITDA-Marge wurde um mehr als einen Prozentpunkt auf 15,4% ausgebaut, die EBIT-Marge stieg von 10,1% auf 10,6%.

Das Ergebnis nach Steuern wurde um 28,5% auf 15,8 Mio. EUR verbessert und das Ergebnis je Aktie von 0,60 EUR im zweiten Quartal 2012 auf 0,76 EUR im zweiten Quartal 2013. Damit wird klar belegt, dass der eingeschlagene Wachstumspfad erfolgreich fortgesetzt wird und die Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität greifen.



VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme ging im ersten Halbjahr 2013 um 1,1% von 824,5 Mio. EUR auf 815,2 Mio. EUR zurück. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür vor allem in der Verringerung der liquiden Mittel. Auf der Passivseite trugen vor allem die teilweise Rückführung der Verbindlichkeiten aus dem Rahmenkreditvertrag sowie die Dividendenzahlungen zur Verringerung der Bilanzsumme bei.

Per 30.6.2013 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 411,1 Mio. EUR um 4,9 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2012 (406,2 Mio. EUR). Von diesem Anstieg resultierten 28,0 Mio. EUR aus dem Ergebnis nach Steuern, das auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfällt; demgegenüber ergaben sich Reduktionen durch die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding und durch den negativen Effekt von 6,5 Mio. EUR aus der im Eigenkapital erfassten Währungsumrechnung. Damit einhergehend verbesserte sich die Eigenkapitalquote per 30.6.2013 auf 50,4%, womit sie deutlich über dem Branchenvergleich liegt.

Eigenkapitalquote von 50,4%

Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe ist unverändert als sehr solide zu bezeichnen. Die Eigenkapitalrentabilität (hochgerechnet auf das Gesamtjahr) lag bei 13,6% (erstes Halbjahr 2012: 12,2%).

Die liquiden Mittel sanken aufgrund der Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding (16,5 Mio. EUR), der Akquisition weiterer Aktien von Latexx Partners (16,4 Mio. EUR), der Dividendenzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen (9,0 Mio. EUR) und der Rückführung eines Teils des Rahmenkreditvertrags (8,0 Mio. EUR) auf 111,9 Mio. EUR. Der Wert zum Jahresende 2012 betrug 133,3 Mio. EUR. Diesen liquiden Mitteln stehen nunmehr Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 107,7 Mio. EUR gegenüber (Jahresende 2012: 118,5 Mio. EUR). Die Nettoliquidität lag somit bei 4,2 Mio. EUR.

Aufgrund der unmittelbar bevorstehenden Rückführung des Rahmenkredits mit dem Mittelzufluss aus dem Schuldscheindarlehen erfolgte der Ausweis der entsprechenden Verbindlichkeit in Höhe von 92,0 Mio. EUR in der Bilanz am 30.6.2013 bereits als kurzfristig.

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug 58,5 Mio. EUR, ein Plus von mehr als 40%. Der Anstieg ist vorwiegend auf die Ergebnisverbesserung zurückzuführen.

**Cash Flow aus dem Ergebnis
+40,9%**

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) erhöhte sich seit Jahresende 2012 von 212,1 Mio. EUR auf 222,0 Mio. EUR und lag damit bei 25,5% der rollierenden Zwölfmonatsumsätze von 870,2 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf das gestiegene Geschäftsvolumen zurückzuführen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen im ersten Halbjahr 2013 überstiegen mit 19,9 Mio. EUR das Vorjahresniveau in Höhe von 16,7 Mio. EUR deutlich (+18,9%). Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed und Semperflex an den Standorten in Thailand, Malaysia und Österreich.

MITARBEITER

Der Personalstand per 30.6.2013 lag mit 10.039 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 23,7% über dem Niveau per 30.6.2012 mit 8.115 Personen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung vor allem auf die Einbeziehung von Latexx Partners, auf den Personalaufbau im thailändischen Werk der Sempermed in Surat Thani sowie im Sempermed Vertrieb in den USA und auf eine Erhöhung im Segment Sempertrans sowie im Corporate Center.

Wirtschaftliches Umfeld

Laut Konjunkturprognose der Weltbank vom Juni 2013 befindet sich die Weltwirtschaft in einer Phase der langsamen, aber stetigen Erholung. Trotz der notwendigen Sanierung der Staatshaushalte war in den westlichen Industrieländern zuletzt eine leichte Aufhellung der Konjunkturlage zu verzeichnen, wobei unklar bleibt, wie nachhaltig diese Entwicklung sein wird. Für 2013 erwartet die Weltbank ein weltweites Wirtschaftswachstum von 2,2%; die Einschätzungen für 2014 bzw. 2015 liegen bei 3,0% bzw. 3,3%.

Mit deutlichen Wachstumsraten wird nach wie vor in den Schwellen- und Entwicklungsländern gerechnet: Die Prognosen für diese Ländergruppe erwarten einen BIP-Anstieg von 5,1% für 2013 und 5,6% bzw. 5,7% in Jahren 2014 bzw. 2015. Für Brasilien liegen die Vergleichswerte für 2013 mit 2,9% und für 2014 mit 4,0% deutlich unter diesem Durchschnitt, für Indien werden 5,7% bzw. 6,5% erwartet. Verhaltener als zuletzt zeigt sich auch die Wirtschaftslage in Russland mit einem voraussichtlichen BIP-Anstieg in Höhe von 2,3% in 2013 und 3,5% in 2014. In den USA erholt sich die Konjunktur nur langsam, für 2013 wird ein BIP-Wachstum von 2,0% erwartet und für 2014 von 2,8%.

Stärkeres weltweites Wachstum erst für 2014 und 2015 erwartet

Für den Euroraum wird für das Gesamtjahr 2013 mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,6% gerechnet, jedoch sollte bereits 2014 wiederum ein leichtes Wirtschaftswachstum von 0,9% erzielt werden können. Während sich die Wirtschaftsleistung in Deutschland trotz temporärer Schwächetendenzen in Summe robust zeigt, sind es vor allem die südeuropäischen Volkswirtschaften, die nur schwer an Fahrt gewinnen.

Für die österreichische Wirtschaft prognostiziert die Österreichische Nationalbank in ihren Einschätzungen vom Juni 2013 ein Wachstum von 0,3% für das Gesamtjahr 2013 und von 1,5% für 2014. Damit wurde die Prognose im Vergleich zum Dezember 2012 um jeweils 0,2 Prozentpunkte nach unten revidiert.

Auf die Geschäftsfelder der Semperit Gruppe wirken sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen unterschiedlich aus. Während sich der Markt für medizinische Produkte weitgehend unabhängig von den konjunkturellen Zyklen entwickelt, stehen die für den Industriesektor der Semperit Gruppe relevanten Branchen Energie, Bau, Maschinenbau und Industrieanlagen stärker unter dem Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation.

Rohstoffentwicklung

Nachdem 2012 Preisrückgänge bei nahezu allen für die Semperit Gruppe wesentlichen Rohstoffen zu verzeichnen waren, stellten sich zu Beginn des Jahres 2013 Preissteigerungen in einigen wichtigen Teilmärkten ein. Bis zur Jahresmitte war jedoch wieder ein Rückgang festzustellen.

In Summe waren somit die für die Kautschukindustrie relevanten Rohstoffmärkte im ersten Halbjahr 2013 sowohl von einer unterschiedlichen geografischen Preisentwicklung als auch von einer anhaltenden Volatilität gekennzeichnet. Tendenziell war nach wie vor eine Nachfrageschwäche – vor allem seitens der Reifen- bzw. Automobilindustrie – zu verzeichnen, die zu rückläufigen Rohstoffpreisen führte.

Die Preise für Naturkautschuk zeigten sich nach einem Preisanstieg zu Jahresbeginn 2013 bis Ende des ersten Quartals 2013 weitgehend stabil. In weiterer Folge gaben sie aber deutlich nach und lagen zur Jahresmitte 2013 um rund ein Viertel unter dem Niveau vom Jahresende 2012. Im Juli 2013 setzte eine Bodenbildung ein.

Bei Synthekautschuk wiesen die Märkte in Asien und Europa in den ersten fünf Monaten des Jahres 2013 eine differenzierte Preisentwicklung auf. Diese unterschiedlichen Entwicklungen waren auf Unsicherheiten in den Märkten zurückzuführen, sie glichen sich jedoch im Juni 2013 aus. Nach einem deutlichen Preisrückgang im zweiten Quartal vermehren sich seit Juli 2013 die Anzeichen einer Bodenbildung. In Asien sind bereits Aufwärtstendenzen festzustellen.

Naturkautschuk und Synthekautschuk: Anzeichen für Bodenbildung

Der für die Kautschukindustrie wichtige Füllstoff Ruß war im ersten Halbjahr 2013 in ausreichenden Mengen verfügbar. Niedrigere Energiepreise und eine verhaltene Nachfrage führten zu stabilen bis leicht rückläufigen Preisen. Bei Drähten und Seilen, die in den Segmenten Semperflex und Sempertrans weiterverarbeitet werden, stellte sich nach einem Rückgang zuletzt eine Stabilisierung der Preise ein.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Sektoren

Die Semperit Gruppe unterteilt ihre Geschäftstätigkeit in die beiden Sektoren Medizin und Industrie. Der Sektor Medizin umfasst das Segment Sempermed, der Sektor Industrie die Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform. Trotz des angespannten gesamtwirtschaftlichen Umfelds konnte die Semperit Gruppe im ersten Halbjahr 2013 sowohl Umsatz als auch Ergebnis ihrer beiden Sektoren Medizin und Industrie weiter steigern: Der Sektor Medizin weist – vor allem dank der Akquisition von Latexx Partners – einen Umsatzzanstieg um fast 20% auf 218,3 Mio. EUR aus. Der Sektor Industrie verzeichnete trotz eines schwachen Konjunkturmilieus eine Umsatzsteigerung von über 2% auf 233,1 Mio. EUR.

Das EBITDA im Sektor Medizin konnte durch die Akquisition von Latexx Partners und den Wegfall der negativen Sondereffekte, die das erste Halbjahr 2012 belastet hatten, um mehr als 50% auf 28,2 Mio. EUR gesteigert werden. Dem Sektor Industrie gelang es, das EBITDA um 8,6% auf 45,1 Mio. EUR zu erhöhen. Die EBITDA-Marge liegt damit bei beiden Sektoren im zweistelligen Bereich (12,9% für Medizin und 19,4% für Industrie). Die EBIT-Steigerung betrug im Sektor Medizin nahezu 40% auf 17,1 Mio. EUR und im Sektor Industrie mehr als 9% auf 34,3 Mio. EUR. Diese Ertragsstärke belegt erneut die Ausgewogenheit des Portfolios der Semperit Gruppe.

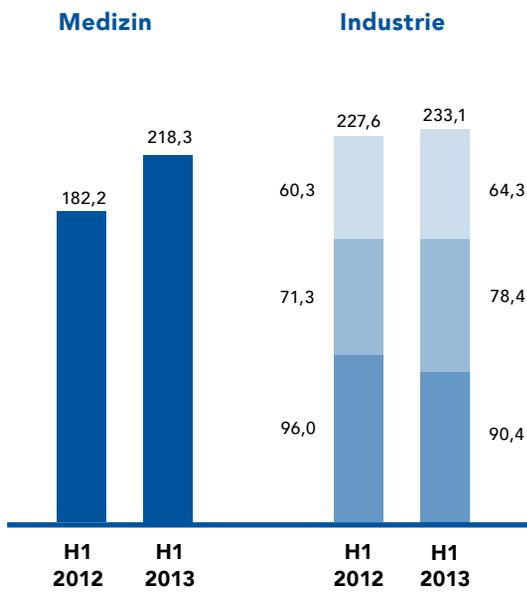
Trotz Konjunkturflaute weiterhin gute Profitabilität

In einem herausfordernden Umfeld verfolgte Semperit im Sektor Medizin das Ziel, die Integration von Latexx Partners nach der Akquisition im November 2012 voranzutreiben und den nach wie vor herausfordernden Wettbewerbsbedingungen bestmöglich entgegenzuwirken. Das Delisting von Latexx Partners von der Börse in Malaysia wurde im Juni 2013 abgeschlossen. Für die verbliebenen Aktionäre besteht bis 30. August 2013 die Möglichkeit, zu unveränderten Bedingungen ihre Aktien an Semperit zu verkaufen. Mit Ausnahme einer Wertminderung in Höhe von 0,6 Mio. EUR für den Kundenstamm in Brasilien aufgrund der Umstellung des Geschäftsmodells waren im ersten Halbjahr 2013 im Sektor Medizin mit dem Segment Sempermed – im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2012 – keine weiteren negativen Sondereffekte zu verbuchen.

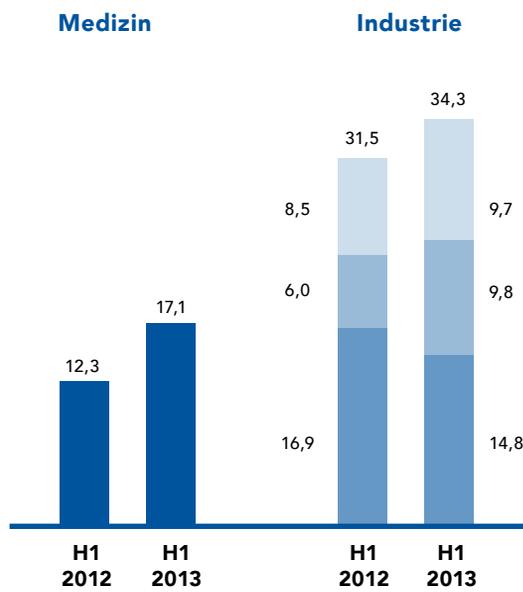
Sektor Medizin mit deutlich verbesserter Profitabilität

Im Sektor Industrie gelang es, die Profitabilität trotz des schwierigen Umfelds weiter zu steigern; die EBIT-Marge wurde von 13,8% auf 14,7% verbessert. Alle Segmente des Sektors Industrie weisen zweistellige EBIT-Margen auf. Im besonders exponierten Segment Semperflex gelang es trotz der konjunkturellen Herausforderungen, mit strengem Kosten- und Kapazitätsmanagement sowie strategischen Schwerpunktprojekten den erwarteten Rückgang der EBIT-Marge von 17,6% auf 16,4% zu begrenzen. Das Segment Sempertrans war mit einer EBIT-Marge von 12,5% (nach 8,4%) weiterhin sehr erfolgreich. Der Wert für das Segment Semperform liegt bei 15,1% nach 14,2% im Vorjahr.

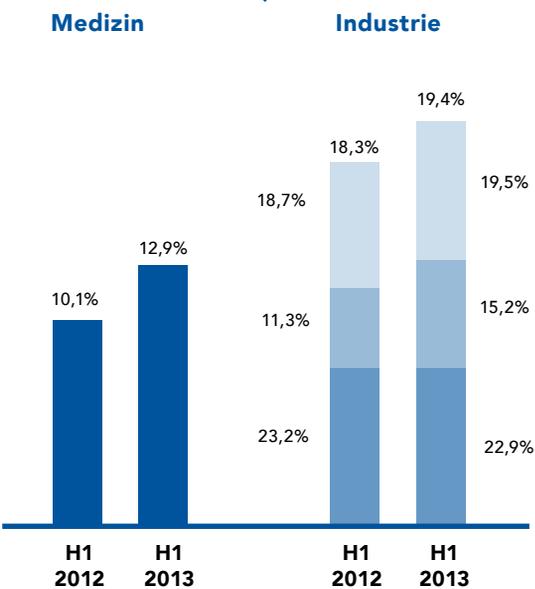
**Umsatzentwicklung
nach Sektoren in Mio. EUR**



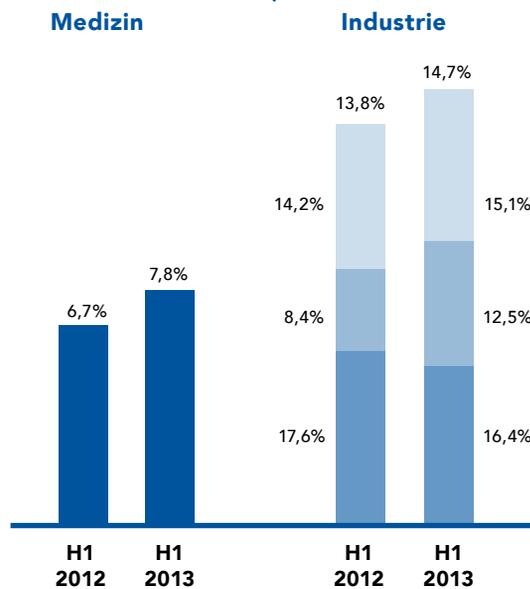
**EBIT-Entwicklung
nach Sektoren in Mio. EUR**



**EBITDA-Marge
nach Sektoren in %**



**EBIT-Marge
nach Sektoren in %**



- Sempermed
- Semperflex
- Sempertrans
- Semperform

Entwicklung der Segmente

SEMPERMED

Das Segment Sempermed konnte im ersten Halbjahr 2013 eine Umsatzsteigerung um 19,8% oder 36,1 Mio. EUR auf 218,3 Mio. EUR erzielen. Höheren Verkaufsmengen, die aus der Akquisition von Latexx Partners im November 2012 und aus einer allgemein besseren Vertriebsleistung resultierten, standen negative Preiseffekte aufgrund der im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 niedrigeren Rohstoffpreise für Naturlatex und Nitril gegenüber. Im direkten Vergleich zwischen dem zweiten Quartal 2013 und dem zweiten Quartal 2012 wurden Umsatz, EBITDA und EBIT deutlich gesteigert.

Bei den Untersuchungshandschuhen konnten in allen wichtigen Regionen (Europa, Nordamerika sowie Asien) zweistellige Absatzsteigerungen erzielt werden, besonders stark war die Nachfrage in Europa. Nicht nur im Bereich Medizin, sondern auch in den sich inzwischen stärker entwickelnden Anwendungsbereichen der Industrie- und Konsumgüterbranche gelangen Zuwächse. Die Auslastung der Produktionsanlagen des Segments Sempermed lag im ersten Halbjahr 2013 bei über 80%. Neben diesen operativen Erfolgen wurde zur weiteren Verbesserung der Planungssicherheit eine detaillierte Analyse der Lieferketten mit ausgewählten Kunden durchgeführt.

Die globale Nachfrage nach Untersuchungshandschuhen aus Nitril (synthetischer Latex) wächst aktuell stärker als jene für Handschuhe aus Naturlatex. Gleichzeitig hält allerdings der branchenweite Ausbau der Produktionskapazitäten den Preisdruck weiterhin hoch, vor allem im Nitrilbereich.

Die Nachfrage nach Operationshandschuhen war im ersten Halbjahr 2013 gut; vor allem in den Kernmärkten Zentraleuropas (inkl. Deutschland) entwickelte sich der Absatz positiv. Erfolge konnten auch in europäischen Wachstumsmärkten erzielt werden. Die Auslastung im Werk in Wimpassing konnte leicht gesteigert werden. Dadurch wurde auch eine Erhöhung der Verpackungskapazitäten in Ungarn notwendig, eine weitere Expansion ist vorgesehen. Die ersten Umsatzerlöse aus dem Verkauf des neu entwickelten Syntegra-UV-Handschuhs, der als Premium-Produkt vermarktet wird, werden im dritten Quartal 2013 erwartet.

Das EBITDA des Segments Sempermed konnte im ersten Halbjahr 2013 mit 28,2 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode um mehr als 50% gesteigert werden; das EBIT wurde von 12,3 Mio. EUR auf 17,1 Mio. EUR und somit um 39,6% verbessert. Neben dem Ergebnisbeitrag von Latexx Partners war der Entfall der negativen Sondereffekte der Vorjahresperiode für diese Entwicklung hauptverantwortlich. Der Anstieg des EBIT lag unter jenem des EBITDA, da die Abschreibungen um fast 80% auf 11,1 Mio. EUR angestiegen sind. Zurückzuführen ist dies auf die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten am Standort Surat Thani, Thailand, und die Konsolidierung von Latexx Partners, Malaysia. Im EBIT wurde auch eine Wertminderung des Kundenstamms in Brasilien in Höhe von 0,6 Mio. EUR berücksichtigt, die durch die Umstellung des Geschäftsmodells notwendig wurde. Die EBITDA-Marge konnte im Halbjahresvergleich von 10,1% auf 12,9% gesteigert werden, die EBIT-Marge von 6,7% auf 7,8%. Für das zweite Quartal 2013 errechnen sich eine EBITDA-Marge von 14,3% nach 12,7% im Vorjahr und eine EBIT-Marge von 9,0% nach 9,1%.

SEMPERFLEX

Die schwierigen konjunkturellen Bedingungen, die den Geschäftsverlauf des Segments Semperfex seit dem dritten Quartal 2012 beeinflussten, setzten sich auch im ersten Halbjahr 2013 fort. Dennoch konnte sich das Segment sehr gut behaupten und musste lediglich einen Umsatzrückgang um 5,8% bzw. 5,6 Mio. EUR auf 90,4 Mio. EUR verzeichnen. Der Vergleich der zweiten Quartale 2013 und 2012 weist bei Umsatz, EBITDA und EBIT ebenfalls leichte Rückgänge aus.

In Europa war eine gute Auftragslage zu verzeichnen, die eine nahezu vollständige Auslastung der Kapazitäten ermöglichte. In Asien führte eine zuletzt leicht verbesserte Nachfrage zu einer geringfügig besseren Auslastung, womit das Segment in Summe eine zufriedenstellende Kapazitätsauslastung verzeichnen konnte.

Die Business Unit Hydraulikschläuche war für den Großteil der Segmentumsätze verantwortlich und profitierte von einer weiterhin guten Nachfrage – vor allem in Europa. Durch strategische Schwerpunktprojekte konnten dabei Marktanteile gewonnen werden. In Nordamerika wirkte sich der überproportionale Aufbau der Kundenlager im vierten Quartal 2012 negativ auf die Nachfrage im ersten Quartal 2013 aus. Im zweiten Quartal 2013 stellten sich hier wieder erste positive Impulse ein. Die Entwicklung in Asien war weiterhin verhalten; während in China eine unterdurchschnittliche Nachfrage festzustellen war, konnten im übrigen Asien im zweiten Quartal 2013 neue Kunden gewonnen werden.

Bei den Industrieschläuchen, die nahezu ausschließlich in Europa abgesetzt werden, konnten durch neue Produkte die Verkaufsmenge gesteigert und Marktanteile gewonnen werden. Während die Nachfrage in den meisten europäischen Märkten durchaus zufriedenstellend verlief, blieb sie in den südeuropäischen Ländern weiterhin verhalten. Erste Erfolge konnten in der verstärkten Marktbearbeitung außerhalb Europas, vor allem in Asien und den USA, erzielt werden.

Die kleinste Business Unit dieses Segments, Elastomer- und Verschleißschutzplatten, verzeichnete im Vorjahresvergleich erwartungsgemäß einen leichten Umsatzrückgang.

Das EBITDA des Segments ging im ersten Halbjahr 2013 um 6,9% auf 20,7 Mio. EUR zurück und das EBIT um 12,5% auf 14,8 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge war mit 22,9% nahezu auf Vorjahresniveau, die EBIT-Marge lag bedingt durch höhere Abschreibungen bei 16,4% nach 17,6%. Für das zweite Quartal 2013 wurde eine EBITDA-Marge von 22,6% nach 23,6% im zweiten Quartal 2012 und eine EBIT-Marge von 16,4% nach 18,1% ausgewiesen.

SEMPERTRANS

Das Segment Sempertrans verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 eine zufriedenstellende Nachfrageentwicklung und erzielte trotz niedrigerer Rohstoffpreise eine Umsatzsteigerung von 10,0% auf 78,4 Mio. EUR. Der Vergleich der zweiten Quartale 2013 und 2012 weist sowohl beim Umsatz als auch beim EBITDA und EBIT eine deutliche Steigerung aus.

Folgende Entwicklungen prägten den Geschäftsverlauf: Das Projektgeschäft kühlte gegenüber dem dynamischen Vorjahr ab, weil einzelne Neuprojekte eingehender geprüft und Auftragsentscheidungen verhaltener getroffen werden. Das Industriegeschäft umfasst den Absatz an Unternehmen außerhalb der Minenbranche und zeigt sich aktuell, bis auf einzelne Ausnahmen wie z.B. die Zementindustrie, zurückhaltend. In Summe ist das Segment Sempertrans jedoch bis in das vierte Quartal 2013 gut ausgelastet.

Aus geografischer Sicht entwickelte sich Europa zufriedenstellend, Südamerika zeigte sich etwas schwächer als im sehr guten Jahr 2012. Indien ist nach wie vor ein Markt mit intensivem Wettbewerb und mit kurzfristigen Auftragsbeständen. Die Entwicklung in Südostasien ist verhalten.

Aufgrund der guten Auftragsituation im polnischen Werk in Bełchatów, die auch auf das neu entwickelte energiesparende Förderband zurückzuführen ist, wurde ein Ausbau dieses Standorts um rund 40 Mio. EUR während der nächsten Jahre beschlossen.

Die positive Ergebnisentwicklung war auf die verbesserte Fixkostenabdeckung durch die gestiegene Auslastung der Werke, auf eine konsequente Fortführung des aktiven Rohstoffmanagements und auf eine verbesserte Auftragsannahme zurückzuführen, weiters konnten durch die weitgehende Normalisierung der Kapazitätsauslastung nach dem Streik in Indien negative Einflussfaktoren vermieden werden. Im Produktportfolio wurden darüber hinaus höherwertige Produkte forciert.

Das EBITDA konnte im ersten Halbjahr 2013 auf 11,9 Mio. EUR nahezu verdoppelt werden, und das EBIT wurde um mehr als die Hälfte auf 9,8 Mio. EUR verbessert. Damit ging ein Anstieg der EBITDA-Marge im Halbjahresvergleich von 11,3% auf 15,2% und der EBIT-Marge von 8,4% auf 12,5% einher. Im zweiten Quartal 2013 lag die EBITDA-Marge bei 15,4% nach 12,0% im Vorjahr und die EBIT-Marge bei 12,8% nach 8,6%.

SEMPERFORM

Das Segment Semperform verzeichnete im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatzanstieg um mehr als 5% auf 64,3 Mio. EUR. Bis auf die Business Unit Sonderanwendungen konnten alle Einheiten dank positiver Mengeneffekte zu dieser Entwicklung beitragen. Die Preiseffekte waren hingegen in den meisten Business Units negativ. Im zweiten Quartal 2013 konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode Umsatz, EBITDA und EBIT gesteigert werden.

Mit den Produkten Fenster- und Tüрдichtungen ist die Business Unit Bauprofile die größte Einheit des Segments Semperform. Die verkaufte Menge konnte in der Berichtsperiode trotz einer schwachen Konjunktur das Niveau der Vorjahresperiode übertreffen. In West- und Osteuropa waren Marktanteilzuwächse zu verzeichnen; generell erfolgt die Auftragsvergabe jedoch nach wie vor kurzfristig.

Die Business Unit Industrieformteile konnte trotz der anhaltenden Schwäche der Industriekonjunktur die Marktanteile mit bestehenden Kunden (Bau- und Industriebereich, Rohrbau) leicht ausbauen.

Die Business Unit Handläufe verteidigte erfolgreich ihre Position bei den Erstausrüstern (OEMs) in China, obwohl dieser Markt weiterhin von einem starken Wettbewerb und hohem Preisdruck gekennzeichnet ist. Im After Sales Market (ASM) in den USA und Europa gelang hingegen ein Ausbau der Marktanteile.

Die kleinste Business Unit Sonderanwendungen konnte trotz der ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihren Absatz nahezu stabil halten. Im Sinne der Portfolio-

optimierung wurde die Produktion von Schwamm- und Moosgummi eingestellt. Mit diesen Produkten wurden im Gesamtjahr 2012 Umsatzerlöse in Höhe von rund 1% der Segmentumsätze erzielt.

In Summe weist das Segment Semperform für das erste Halbjahr 2013 ein EBITDA von 12,5 Mio. EUR nach 11,4 Mio. EUR im Vorjahr und ein EBIT von 9,7 Mio. EUR nach 8,5 Mio. EUR aus. Damit konnten sowohl das EBITDA als auch das EBIT um mehr als 10% verbessert werden. Die EBITDA-Marge weist im Halbjahresvergleich einen Anstieg von 18,7% auf 19,5% und die EBIT-Marge von 14,2% auf 15,1% auf. Für das zweite Quartal 2013 errechnet sich eine EBITDA-Marge von 21,7% nach 20,2% im Vorjahr und eine EBIT-Marge von 17,7% nach 16,1%.

Ausblick

Die Semperit Gruppe geht davon aus, dass eine flächendeckende nachhaltige Erholung des wirtschaftlichen Umfeldes nicht erfolgen wird; allerdings wird mit einer Fortsetzung des bestehenden Auftragsniveaus gerechnet.

Im Sektor Medizin stehen die Fortsetzung der Integration und die Erhöhung der Kapazitätsauslastung der im November 2012 erworbenen Latexx Partners im Fokus. Für den globalen Markt für Untersuchungshandschuhe ist davon auszugehen, dass der Preisdruck aufgrund der angebotsseitigen Überkapazitäten auch im weiteren Jahresverlauf 2013 anhält.

Im Sektor Industrie wird für die nächsten Monate eine relativ stabile Nachfrage erwartet. Vor allem das Segment Sempertrans ist bereits heute bis in den Herbst hinein gut ausgelastet. Im Segment Semperflex werden auch weiterhin positive Impulse in Europa prognostiziert. Mittelfristige Wachstumstendenzen für die Segmente des Sektors Industrie werden von der Energiewirtschaft, dem Rohstoffsektor und dem Infrastrukturbereich erwartet.

Für das Jahr 2013 sind in Summe Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 50 Mio. EUR vorgesehen. Darin inkludiert sind auch die ersten Investitionen der Erweiterung des Sempertrans Werkes in Polen. Die Semperit Gruppe investiert damit sowohl in den Ersatz bestehender Anlagen als auch in die Fortsetzung ihres Wachstumskurses.

Das Wachstumsziel bleibt unverändert: Im Durchschnitt soll in den Jahren von 2010 bis einschließlich 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Die von der Semperit Gruppe für die nächsten Jahre angestrebte Zielbandbreite liegt für die EBITDA-Marge unverändert zwischen 12% und 15% und für die EBIT-Marge zwischen 8% und 11%.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstandes am 9. August 2013 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen strukturellen Änderungen während des restlichen Jahres 2013. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2013 konnte die Semperit AG Holding ein Schuldscheindarlehen in der Höhe von 125 Mio. EUR begeben. Dieser Mittelzufluss wird zur Refinanzierung der Akquisition von Latexx Partners Berhad, Malaysia, verwendet und soll darüber hinaus bei der Umsetzung des laufenden Wachstumsprogramms der Semperit Gruppe zum Einsatz kommen.

Wien, am 9. August 2013



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.– 30.6.2013	1.1.– 30.6.2012	1.4.– 30.6.2013	1.4.– 30.6.2012
Umsatzerlöse	451.400	409.768	236.216	207.971
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	9.872	8.585	1.652	8.562
Aktivierete Eigenleistungen	499	381	262	191
Betriebsleistung	461.771	418.735	238.130	216.723
Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	12.442	15.535	5.878	6.171
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-264.062	-255.204	-133.148	-130.646
Personalaufwand	-76.580	-62.726	-39.261	-32.742
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	-67.995	-62.413	-35.350	-29.943
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen	174	0	174	0
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	65.750	53.927	36.423	29.564
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22.051	-16.424	-11.490	-8.592
EBIT (Betriebsergebnis)	43.699	37.503	24.933	20.972
Finanzerträge	849	974	395	491
Finanzaufwendungen	-1.331	-262	-618	-189
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-6.523	-6.408	-3.756	-4.593
Finanzergebnis	-7.004	-5.697	-3.979	-4.291
Ergebnis vor Steuern	36.695	31.806	20.954	16.681
Ertragsteuern	-8.464	-7.947	-5.176	-4.402
Ergebnis nach Steuern	28.231	23.859	15.779	12.279
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	27.985	23.859	15.642	12.279
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	246	0	136	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²⁾	1,36	1,16	0,76	0,60

¹⁾ Werte der Vergleichsperiode angepasst (siehe Erläuterungen im Konzernanhang)

²⁾ auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.– 30.6.2013	1.1.– 30.6.2012	1.4.– 30.6.2013	1.4.– 30.6.2012
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	28.231	23.859	15.779	12.279
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Bewertungsgewinne/-verluste der Periode	-55	-3	-31	-59
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	72	0	0	0
	17	-3	-31	-59
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	-6.111	5.334	-15.505	1.802
Darauf entfallende latente Steuern	-4	1	8	15
	-6.098	5.332	-15.528	1.757
Sonstiges Ergebnis gesamt	-6.098	5.332	-15.528	1.757
Gesamtergebnis	22.133	29.191	251	14.037
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	21.336	29.191	-99	14.037
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	797	0	350	0

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.– 30.6.2013	1.1.– 30.6.2012 ¹⁾
Ergebnis vor Steuern	36.695	31.806
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	22.051	16.393
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	228	-45
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-2	-4.484
Anteile am Gewinn assoziierter Unternehmen	-174	0
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	205	0
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	6.523	6.408
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	211	-711
Gezahlte Zinsen	-1.061	-338
Erhaltene Zinsen	1.052	863
Gezahlte Ertragsteuern	-7.263	-8.410
Cash Flow aus dem Ergebnis	58.464	41.482
Veränderung Vorräte	-11.725	-3.499
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.686	-11.313
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	312	-803
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.905	9.213
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	3.936	7.881
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	-603	2.981
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	52.602	45.942
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	112	65
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Wertpapieren	1.051	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-19.905	-16.740
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-16.400	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-35.140	-16.675
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	62	-27
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-12.437	0
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	-16.459	-16.459
Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen	-9.005	-603
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-37.838	-17.089
Nettoveränderung liquider Mittel	-20.377	12.178
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-1.072	365
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	133.322	97.892
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	111.873	110.435

¹⁾ Werte der Vergleichsperiode teilweise angepasst (siehe Erläuterungen im Konzernanhang)

Konzernbilanz

in TEUR	30.6.2013	31.12.2012
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	108.892	112.773
Sachanlagen	264.742	267.894
Anteile an assoziierten Unternehmen	994	1.026
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.512	10.655
Sonstige Vermögenswerte	602	648
Latente Steuern	14.387	13.616
	399.129	406.612
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	154.197	142.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.839	120.152
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.252	1.846
Sonstige Vermögenswerte	12.855	13.522
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	3.088	6.531
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	111.873	133.322
	416.104	417.846
VERMÖGENSWERTE	815.233	824.458
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	361.234	349.661
Währungsumrechnungsrücklage	7.053	13.715
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	411.150	406.238
Nicht beherrschende Anteile	6.118	21.755
	417.268	427.993
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	40.106	40.325
Sonstige Rückstellungen	9.068	8.849
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	104.315	110.083
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	668	101.131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.650	8.163
Sonstige Verbindlichkeiten	583	612
Latente Steuern	5.911	5.968
	167.302	275.132
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	435	1.052
Sonstige Rückstellungen	13.829	14.605
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	3.720	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.023	17.393
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.056	50.534
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.181	17.881
Sonstige Verbindlichkeiten	14.615	11.703
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	6.804	8.165
	230.663	121.332
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	815.233	824.458

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen					Währungs- umrech- nungsrück- lage	Summe Eigenkapital der Aktio- näre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neubewer- tungsrück- lage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen				
Stand 1.1.2012	21.359	21.503	-297	317.172	316.875	12.716	372.453	0	372.453
Rückwirkende Anpassungen ¹⁾	0	0	0	6.944	6.944	0	6.944	0	6.944
Stand 1.1.2012 (angepasst)¹⁾	21.359	21.503	-297	324.117	323.820	12.716	379.398	0	379.398
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	23.859	23.859	0	23.859	0	23.859
Sonstiges Ergebnis	0	0	-2	0	-2	5.334	5.332	0	5.332
Gesamtergebnis	0	0	-2	23.859	23.857	5.334	29.191	0	29.191
Dividende	0	0	0	-16.459	-16.459	0	-16.459	0	-16.459
Stand 30.6.2012 (angepasst)¹⁾	21.359	21.503	-299	331.517	331.218	18.050	392.130	0	392.130
Stand 1.1.2013	21.359	21.503	-125	349.786	349.661	13.715	406.238	21.755	427.993
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	27.985	27.985	0	27.985	246	28.231
Sonstiges Ergebnis	0	0	13	0	13	-6.661	-6.649	551	-6.098
Gesamtergebnis	0	0	13	27.985	27.997	-6.661	21.336	799	22.133
Dividende	0	0	0	-16.459	-16.459	0	-16.459	0	-16.459
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	35	35	0	35	-16.434	-16.400
Stand 30.6.2013	21.359	21.503	-112	361.346	361.234	7.053	411.150	6.118	417.268

¹⁾ siehe Erläuterungen im Konzernanhang

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2013 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Zur Verbesserung der Darstellung wurden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung Saldierungen vorgenommen. Die Vergleichsperioden 1. Jänner bis 30. Juni 2012 bzw. 1. April bis 30. Juni 2012 wurden entsprechend angepasst (1. Jänner bis 30. Juni 2012: Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen um jeweils 1.607 TEUR, 1. April bis 30. Juni 2012: Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen um jeweils 530 TEUR).

In der Konzerngeldflussrechnung wurden wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 Zins- und Steuerzahlungen gesondert im Cash Flow aus dem Ergebnis ausgewiesen. Die Vergleichsperiode 1. Jänner bis 30. Juni 2012 wurde entsprechend angepasst (Anpassung des Cash Flow aus dem Ergebnis um 609 TEUR).

Im Hinblick auf die in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesenen rückwirkenden Anpassungen zum 1. Jänner 2012 verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ANWENDUNG VON NEUEN UND GEÄNDERTEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Folgende geänderte Standards waren im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2013 erstmals anwendbar:

Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen		Inkrafttreten ¹⁾
Neue Standards und Interpretationen		
IFRS 13	Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten	1.1.2013 ²⁾
IFRIC 20	Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebs im Tagebau	1.1.2013 ³⁾
Geänderte Standards und Interpretationen		
IFRS 1	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Änderung: Darlehen der öffentlichen Hand	1.1.2013 ³⁾
IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben – Änderungen: Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	1.1.2013 ²⁾
Diverse	Improvements to IFRS 2009–2011	1.1.2013 ³⁾

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

²⁾ Übernahme in der EU im Dezember 2012

³⁾ Übernahme in der EU im März 2013

IFRS 13 enthält Regelungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts und erweitert die erforderlichen Anhangsangaben. Der Anwendung dieses neuen Standards führt zu zusätzlichen Anhangsangaben im Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss der Semperit Gruppe.

Die sonstigen geänderten bzw. neuen Standards und Interpretationen haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Jänner 2013 wurde die Gesellschaft Semperit Productos Técnicos, SpA, Chile, gegründet. Die Gesellschaft wird für den Vertrieb von medizinischen Handschuhen zuständig sein.

TRANSAKTIONEN UNTER ANTEILSEIGNERN

Im April 2013 hat die Semperit Gruppe ein weiteres Angebot an die Aktionäre von Latexx Partners Berhad, Kamunting, Malaysia, zum Erwerb aller Aktien und Optionsscheine gerichtet, welches inklusive Nachfrist bis zum 30. August 2013 dauert. Bis zum 30. Juni 2013 hat die Semperit Gruppe weitere 10,08% Anteile an Latexx Partners erworben, wodurch sich der Konzernanteil von 85,94% auf 96,02% erhöhte. Diese Transaktion wurde als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN (EQUITY-METHODE)

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH (vormals: Isotron Deutschland GmbH) betrug zum Stichtag 30. Juni 2013 994 TEUR (31. Dezember 2012: 1.026 TEUR). Weiters weist die Semperit Gruppe zum Stichtag 30. Juni 2013 Darlehen an dieses assoziierte Unternehmen in Höhe von 563 TEUR (31. Dezember 2012: 563 TEUR) aus.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzerneliminierungen	Gruppe
1.1.–30.6.2013						
Umsatzerlöse	218.317	90.428	78.384	64.271	0	451.400
EBITDA	28.223	20.714	11.895	12.536	-7.618	65.750
EBIT = Segmentergebnis	17.127	14.818	9.798	9.733	-7.776	43.699
1.1.–30.6.2012						
Umsatzerlöse	182.184	96.007	71.277	60.300	0	409.768
EBITDA	18.457	22.236	8.080	11.260	-6.106	53.927
EBIT = Segmentergebnis	12.266	16.943	6.012	8.546	-6.265	37.503

Das Segmentergebnis des Segments Sempermed ist im ersten Halbjahr 2013 durch eine Wertminderung des brasilianischen Kundenstamms in Höhe von 560 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) belastet.

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen bereits segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding und einer Managementgesellschaft in China. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Corporate-Center-Kosten sind soweit möglich bereits den Segmenten zugewiesen.

ANSCHAFFUNG UND VERÄUSSERUNG VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Im ersten Halbjahr 2013 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 19.905 TEUR (Vorjahr: 16.740

TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 268 TEUR (Vorjahr: 80 TEUR) veräußert.

VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN

Zum 30. Juni 2013 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 5.878 TEUR (31. Dezember 2012: 5.344 TEUR).

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buch- wert am 30.6.2013	Beizulegen- der Zeitwert 30.6.2013	Buch- wert am 31.12.2012	Beizulegen- der Zeitwert 31.12.2012	Stufe
Vermögenswerte						
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	7.691	7.691	8.798	8.798	1
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563	563	563	-
Sonstige langfristige Darlehen	Kredite und Forderungen	0	0	9	9	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	131.839	131.839	120.152	120.152	-
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	3	3	334	334	2
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	3.506	3.506	2.799	2.799	-
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	108.035	n/a	110.083	n/a	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	107.692	107.692	118.524	118.524	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	64.056	64.056	50.534	50.534	-
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	1.424	1.424	2	2	2
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	25.407	25.407	26.043	26.043	-

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente. Die Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

- Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für ein spezifisches Finanzinstrument (börsennotierte Kurse).
- Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit Inputfaktoren, die nicht am Markt beobachtbar sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt. Diese sind in der Konzernbilanz als „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert wird von den Kontrahenten (Banken) anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt. Diese sind in der Konzernbilanz in den Positionen „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ bzw. „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ enthalten.

Bei allen anderen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

DIVIDENDE

Am 14. Mai 2013 wurde eine Dividende von 0,80 EUR je Aktie, insgesamt von 16.459 TEUR, ausbezahlt (Vorjahr: 0,80 EUR je Aktie, insgesamt 16.459 TEUR).

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit Aktiengesellschaft Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B&C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit Aktiengesellschaft Holding, und die B&C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B&C Industrieholding GmbH. Die B&C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit Aktiengesellschaft Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit Aktiengesellschaft Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B&C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur im geringfügigen Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU MITGESELLSCHAFTERN

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften Semperflex Asia Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd. und Semperflex

Shanghai Ltd. unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesen Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Plc, zu festgelegten marktüblichen Konditionen. Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, zu festgelegten marktüblichen Konditionen.

VORSTANDSANGELEGENHEITEN

Das Mandat von Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann als Vorstandsvorsitzender der Semperit AG Holding wurde vom Aufsichtsrat im April 2013 bis zum 31. Dezember 2016 verlängert.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2013 konnte die Semperit AG Holding ein Schuldscheindarlehen in der Höhe von 125 Mio. EUR begeben. Der Mittelzufluss wird zur Refinanzierung der Akquisition von Latexx Partners Berhad, Malaysia, verwendet und soll darüber hinaus bei der Umsetzung des laufenden Wachstumsprogramms der Semperit Gruppe zum Einsatz kommen.

Wien, am 9. August 2013

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 9. August 2013

Der Vorstand



Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen



DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

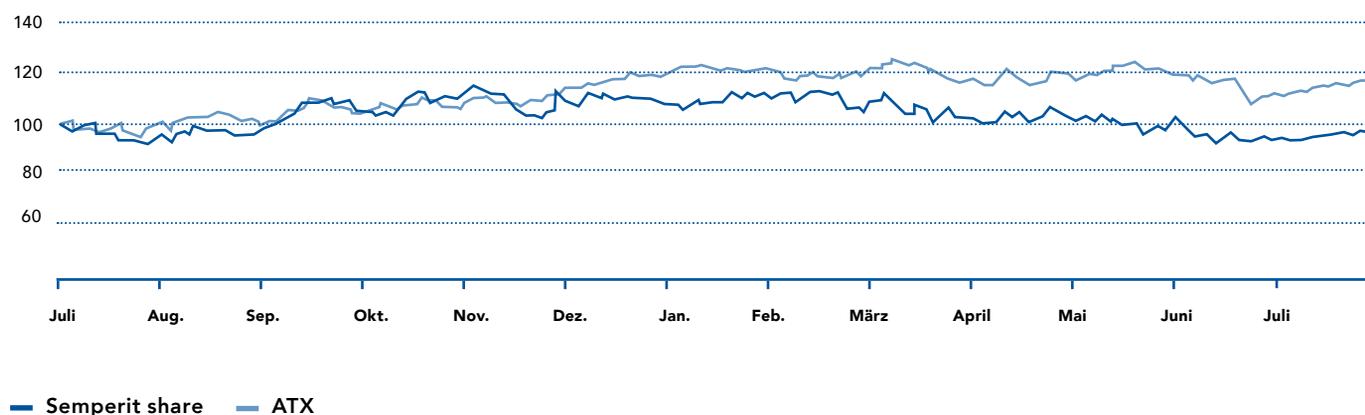
Semperit Aktie

Kennzahlen		1.1.–30.6.2013
Tiefstkurs	in EUR	26,86
Höchstkurs	in EUR	32,90
Kurs zum 30.6.	in EUR	27,60
Marktkapitalisierung zum 30.6.	in Mio. EUR	567,8
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stk.	20.573.434
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹⁾		10,15
Ergebnis je Aktie	in EUR	1,36

¹⁾ Hochgerechnet auf das Gesamtjahr

Die 124. Ordentliche Hauptversammlung fand am 30. April 2013 in Wien, Österreich, statt. Alle Beschlüsse dieser Hauptversammlung sind auf www.semperitgroup.com/ir einzusehen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,80 EUR je bezugsberechtigte Aktie zu. Die Bezahlung der Dividende erfolgt am 14. Mai 2013, der Dividenden-Ex-Tag war der 7. Mai 2013.

Kursentwicklung Semperit Aktie und ATX, indiziert mit 1.7.2012



Finanzkalender 2013

12.11.2013	Bericht über das 1. – 3. Quartal 2013
------------	---------------------------------------

Finanzkalender 2014

27.3.2014	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2013 und Bilanzpressekonferenz
29.4.2014	Hauptversammlung, Wien
6.5.2014	Dividenden-Ex-Tag
8.5.2014	Dividenden-Zahltag
20.5.2014	Bericht über das 1. Quartal 2014
19.8.2014	Halbjahresfinanzbericht 2014
18.11.2014	Bericht über das 1. – 3. Quartal 2014

IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich

DISCLAIMER

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 9. August 2013). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

KONTAKT

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Tel.: +43 1 79 777-210
investor@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com/ir

ADRESSEN DER SEMPERIT GRUPPE

www.semperitgroup.com/de/kontakt